

Diplomatisches und Konsularisches (Schweizer Information)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tokio. Botschaftsrat Hans Crane
versetzt.

Diplomatisches und Konsularisches

(Schweizer Information)

Turin. Heinrich Züblin wurde zum Konsul in Turin ernannt.

Barcelona. M. Angelo Berla wurde zum Generalkonsul in Barcelona ernannt.

Basel. Dr. Herbert Duttwyler, Chef des schweizerischen Seeschiffahrtsamtes, wurde zum Sektionschef Ia befördert.

Bern. Fräulein Denise Werner (Internationale Organisationen) wurde zum diplomatischen Sektionschef I befördert.

Bogota. Kanzleivorsteher Otto Jermann starb am 11. April in Zürich.

Brazzaville. M. Otto Belz, Konsularagent wurde zum Konsul ernannt.

Damaskus. Dr. Pierre von May, bisher Generalkonsul in Barcelona, amtiert nun als Botschaftsrat in Damaskus.

Djakarta. Botschaftssekretär Kurt Hofmann wurde von Washington nach Djakarta versetzt.

Dunfermline. Die Konsularagentur wurde geschlossen.

Guadalajara. Die Konsularagentur wurde vorübergehend geschlossen.

Köln. Botschaftsrat Josef Graf wurde von Bern nach Köln versetzt.

London. Konsul Fritz Adams wurde von Bern an die Botschaft nach London versetzt.

Madrid. M. Vicotr Martin, Botschaftsrat, wurde von Bern nach Madrid versetzt.

Mombasa. Die neu eröffnete Konsultsagentur wird geleitet von Konsul M. Henry Eric Burnier.

Montreal. M. Pierre Barbey, bis jetzt Chef der Überwachungskommission in Panmunjom (Korea), wurde zum Generalkonsul in Montreal ernannt.

New Delhi. Vizekonsul Walter Stähli ist am 13. Mai in Bern gestorben.

New York. M. Jean Monnier, Botschaftssekretär, wurde von Accra nach New York (UNO) versetzt.

Pretoria. Botschaftssekretär Jean-Jacques Indermühle wurde von Tel-Aviv nach Pretoria versetzt.

Rwanda. M. Etienne Suter, Botschaftsrat, bis jetzt in Madrid, steht zur Verfügung von Präsident Kayibanda als persönlicher Berater. Er tritt die Nachfolge an von M. Heino, jetzt Botschafter in Indien.

St. Louis. Nachdem Konsul Rudolf Schärer in den Ruhestand getreten ist, wurde das Konsulat geschlossen. Es wird eine Konsularagentur errichtet werden.

Tel-Aviv. Botschaftssekretär Haralt Borner wurde von Bern nach Tel-Aviv versetzt.

Tokio. Botschaftsrat Hans Cramer wurde von Pretoria nach Tokio versetzt.

Turin. Heinrich Züblin wurde zum Konsul in Turin ernannt.

- folgende Kandidaten konnten verlassen werden:
1. mit 121 Holz Urs Baumgartner Sommermeister
 2. 117 Charles Busch
 3. 113 David Fausch
 4. 110 Werner Gloor
 5. 105 Heinz Tschirren
 6. 104 Willi Fretz
 7. 101 Sylvia Trisbellhorn
 8. 100 Peter Baumgartner

Bericht unserer JUGEND SEKTION

An der Auslandschweizertagung in Wien war eines der Haupttraktanden die Betreuung der Schweizerjugend im Ausland. Die vielfältigen Probleme kamen in direkten Umfragen bei jungen Schweizern klar zu Tage.

Die Jugend, die im Ausland aufwächst, hat absolut keine Beziehung zur Heimat. Sie sucht von sich aus diese Beziehung nicht. Sie hat Mühe, die Bestrebungen der "Alten" in dieser Hinsicht zu verstehen. Sie hat Schwierigkeiten, übrigens wie überall, die ältere Generation zu verstehen und beklagt sich, dass man sie nicht verstehen will, usw.

Sie sehen - ein netter Kratten voll!

Das Thema wurde in Wien und anschliessend in unserem Vorstand eingehend behandelt und man stiess auf nicht geringe Schwierigkeiten. Noch vor 20 oder 30 Jahren wäre der Fall ganz klar gewesen: Die Jungen haben zu gehorchen und zu tun was wir sagen, basta! Heute käme man mit dieser Methode nicht sehr weit.

Der Vorstand hat daher beschlossen, dieser Frage seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken und nicht vor lauter "wenn und aber" das Kind mit dem Bade auszuschütten. Werner Hächler als Vorstandsmitglied und Josef Baumgartner wurden mit der Aufgabe betraut, sich der Jugend unserer Kolonie anzunehmen. Unter Jugend verstehen wir die Schweizer im Alter von ca. 15-20 Jahren, dem Alter das vielfach und meist zu Unrecht als das schwierigste Alter bezeichnet wird. Die berühmten Schwierigkeiten machen nämlich nicht nur die Jungen - mindestens ebensoviel sündigen wir "Alten".

Etwas 20 Adressen konnten wir auf allen möglichen Umwegen ermitteln.

Aufgrund einer persönlichen Einladung konnten wir am 21. Juni in der LINDE Schaan 14 Mädchen und Burschen begrüßen. Es wurde ein zwangsloser Kegelabend, die Jungen hatten ihren Spass daran. Spontan wünschten sie im Juli, vor den Ferien, eine Wiederholung.

So luden wir neu auf den 18. Juli in den Eschnerberg ein. Trotz teilweisen Ferien und grösstem Sauwetter kamen 4 Mädchen und 9 Burschen. Nach einem kurzen Probekegeln, gings in die Hosen. In 20 gültigen Schüben, in 4 5er Passen galt es, den Sommermeister und die Sommermeisterin zu erküren.